

Fürstentum Liechtenstein

pafl: Neues Berufsbildungsgesetz

26.10.2007 - 09:03 Uhr, Fürstentum Liechtenstein

Vaduz (ots) - Vaduz, 26. Oktober (pafl) - Das liechtensteinische Berufsbildungsgesetz soll total revidiert werden. Die Regierung hat den Entwurf für ein für den Benutzer verständliches, kompaktes und handhabbares Gesetz zuhanden des Landtags verabschiedet. Die Gesetzesvorlage legt besonderes Augenmerk auf die Chancengleichheit und eine verstärkte Durchlässigkeit der Bildungsgänge.

Die Vorlage gibt kein einheitliches Grundmodell für den Aufbau der beruflichen Grundbildung vor. Der Aufbau und die zeitliche Einteilung der Berufslehre sollen sich zukünftig nach den Anforderungen der jeweiligen Berufstätigkeit richten. Damit wird der notwendige Freiraum geschaffen, innerhalb dessen unterschiedliche Wege offen sind, um möglichst bedarfsgerechte Qualifikationen zu erreichen. Neu soll neben der bisherigen klassischen Berufslehre eine zweijährige Grundbildung mit Berufsattest eingeführt werden; die Anlehre wird jedoch beibehalten.

Weiters werden die höhere Berufsbildung sowie die berufsorientierte Weiterbildung geregelt. Die Gesetzesvorlage nimmt eine Trennung zur Erwachsenenbildung vor, indem diese ausdrücklich vom Geltungsbereich dieser Gesetzesvorlage ausgeschlossen wird.

Hinsichtlich der Prüfungen und Abschlüsse wird neu von Qualifikationsverfahren gesprochen. Dadurch wird es möglich, unterschiedliche Methoden und Instrumente einzusetzen, um das Fachwissen zu prüfen. Im Sinne einer Flexibilisierung des Systems ist es möglich, mit unterschiedlichen Bildungsgängen zu gleichen Abschlüssen zu kommen.

Um die Qualität der Lehrbetriebe zu sichern und zu verbessern, müssen diese in Zukunft über Ausbildungsverantwortliche verfügen. Diese sollen nicht nur eine erstmalige (Grund)ausbildung (neben einem Fähigkeitsausweis auch eine berufspädagogische Qualifikation) sowie berufliche Praxis nachweisen, sondern zur steten Weiterbildung angehalten werden.

Weiters wird in der Gesetzesvorlage die Finanzierung der Berufsbildung geregelt.

Kontakt:
Ressort Bildungswesen
Simon Biedermann
Mitarbeiter der Regierung
Tel: +423 236 76 68
simon.biedermann@mr.llv.li

Originaltext:

Fürstentum Liechtenstein

Medienmappe:

<http://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/fuerstentum-liechtenstein>

Medienmappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_100000148.rss2